

## EINLADUNG ZUM PRESSEFRÜHSTÜCK

**16. August 2022**

**9:00 - 10:00 Uhr**

**Wallstraße 15a, 10179 Berlin**

Am 19. August 2022 ist der **Welttag der humanitären Hilfe**. Der UN-Aktionstag soll ein Bewusstsein schaffen für die Not und die Würde der von Krisen betroffenen Menschen sowie für die Sicherheit der Helfer\*innen. Das ist wichtiger denn je: 274 Millionen Menschen werden dieses Jahr humanitäre Hilfe und Schutz benötigen, schätzten die UN im Dezember 2021. Ende Juni wurde diese Zahl bereits auf 305 Millionen angepasst. Gleichzeitig ist die Lücke zwischen dem Finanzbedarf und den bereitgestellten Mitteln mit 36,9 Mrd. USD so groß wie nie zuvor und gibt Anlass zu großer Besorgnis.

Im Vorfeld zum Aktionstag möchten wir Sie zu einem Pressefrühstück ins Büro des **Centre for Humanitarian Action e.V.** in der Wallstraße einladen und mit Ihnen folgenden Themen diskutieren:

- 1.) Deutschland ist mit über 2,5 Mrd. Euro zweitgrößter Geber der humanitären Hilfe weltweit: Eine Steigerung um das 20-fache in knapp zehn Jahren. Aber wird Deutschland dieser gewichtigen Rolle als Geber auch strategisch gerecht? Wie wird Deutschlands humanitäres Engagement weltweit gesehen? Und hält die Bundesregierung ihr Versprechen, Deutschlands humanitäres Engagement zu verstetigen und auszubauen? **Herr Südhoff kann dazu Ergebnisse einer aktuellen quantitativen Umfrage zum deutschen humanitären Engagement, seinen Fortschritten und Defiziten, präsentieren.**
- 2.) Die Welt steht vor der größten Hungersnot seit dem zweiten Weltkrieg. Was muss nun unternommen werden? Was wird von Geberländern benötigt – wie muss sich aber auch das globale Ernährungssystem und die humanitäre Hilfe selbst ändern, um dem stetig steigenden Bedarf an humanitärer Hilfe gerecht zu werden? **Herr Südhoff kann einen Überblick über die anhaltend dramatische Ernährungslage geben und die Reformdefizite des humanitären Systems und ihre Folgen erklären.**

Bitte melden Sie sich **bis 10. August 2022** formlos an unter [anne.tritschler@chaberlin.org](mailto:anne.tritschler@chaberlin.org).

Wir möchten alle Teilnehmer\*innen vertrauensvoll bitten, sich vor dem Termin selbst auf Covid-19 zu testen.

**Über das CHA:** Das Centre for Humanitarian Action e.V. (CHA) ist ein 2018 gegründeter Think Tank, der sich für die unabhängige Analyse, kritische Diskussion und öffentliche Vermittlung von Fragen der humanitären Hilfe und ihrer vier elementaren Prinzipien einsetzt: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität. Das CHA ist eine Initiative humanitärer Organisationen, um die humanitäre Hilfe aus Deutschland wie auch international zu stärken. Träger des Vereins sind Caritas international, Diakonie Katastrophenhilfe, Ärzte ohne Grenzen und das Deutsche Rote Kreuz (DRK).